

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 A.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 101. | Eltville, Sonntag, den 17. Dezember 1899. | 30. Jahrg.

Drittes Blatt.

Eine Prüfung des Herzens.

Roman von
Arthur Eugen Simson.
(37. Fortsetzung.)

Das Kind gedieh und ich sah, wie auf meinen Wangen ein frisches Roth aufblühte im Bewußtsein des Glückes. Meine alte Mutter lächelte milde auf uns herab, wiegte den Enkel und sang ihm Wiegenlieder, die sie längst vergessen zu haben wähnte. Da kam Martina. Ihr Blick war ernst,

ihr Benehmen kalt. Als sie das Kind anschaute, wurde ihr bleiches Gesicht noch bleicher und ich fühlte, sie sei ein böser Geist, der uns zu verderben komme. Ich erkannte Wolf kaum wieder, er war beinahe unterwürfig gegen seine Cousine und voll Dankbarkeit für ihre Anwesenheit. Mich schmerzte und beunruhigte das und es war mir nicht schwer ein Gespräch, das Beide am Abend des Taufstages unter vier Augen zu führen glaubten, zu belauschen. Beide saßen in einem Gartenstuhl. Martina, die nur zwei Tage bei uns blieb, trotz der weiten Reise, wollte mit einem Nachtzuge wieder abreisen. Wolf dankte noch einmal dafür, daß sie unter sein Dach getreten sei, und Fräulein v. Hall erwiderte trocken: „Du weißt, Vetter, daß ich in Dir nur den Mein-

eidigen erblicke, der mich, durch die fortgesetzten Rundgebungen seines — wie nenne ich's? — Herzenswahnsinns, auf den Tod beleidigt! Ich würde Deine, in ihren Rechten gekränkte Frau wie eine Löwin verteidigen und ringen mit dem Dämon Deiner fluchwürdigen Verblendung bis auf den letzten Atemzug — wenn ich nicht über ihr die ausgestreckte Hand der ewigen Vergeltung erblicke — sie erntet, was sie säete, Verrat und Treubruch! Ihr Zwei seid in meinen Augen verflucht und verfallen — ich kam nicht um Gerechtigkeit hierher!“

„O, Bruch! Nur wer eine solche Anklage hört und darf nicht schreien: Du lügst, bei Gott, Du lügst!“ — vermag die Wucht zu ermessen, mit der

Oefen **Küchen-Einrichtungen** Herde

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage

Mainz, A. J. Friedmann, Telephon 425.
Ludwigstrasse 18.

He auf uns niederschmettert! Dieser Fluch Martina's schlingt seit zehn Jahren wie eine giftige Schlange meinen Schritten nach: sie zischt mir aus Allen, was das Herz erfreuen könnte, entgegen, vergiftet mein Brod und ringelt sich Nachts um mein Kissen! Als Martina jene Worte langsam und gleichförmig gesprochen hatte, ging es mir wie so manchem schwer Verwundeten — ich fühlte den Schlag, aber ich richtete mich wieder empor in dem Glauben: Es traf nicht tödlich! Ich ballte die Fäuste und murrete durch die zusammengeklammerten Zähne: Willst Du ihn durch Deinen heuchlerischen Eugendstolz umgarnen, so thue es immerhin, sei Du eine strafende Buspredigerin — ich bin die Mutter seines Kindes! Jetzt erhob sich Wolf zu einer Antwort und ich gedot meinen stürmenden Pulsen Ruhe, um zu hören, was er zur Verteidigung seiner Gattin sagen würde! „Martin,“ klang es gedrikt und in abgerissenen Sätzen, „Du bist, ich weiß es, des Kindes wegen gekommen, und ich freue mich, daß Du, unbarmherzig, wie Du

bist, wenigstens dieses Band anerkenntst — der Erbe des Namens Hall hat einen mächtigen Schutzgeist gefunden. Du mußt gestehen, er ist ein echter Hall, kaum ein Zug des kleinen Gesichtes mahnt an seine Mutter — ich habe ihn stundenlang betrachtet, nicht allein weil er mir, nein, hauptsächlich weil er auch Dir gleicht, Martina: wenn ich in seine Augen blinde, so ist mir's, als wären es die Deinen, und sie leuchteten noch beide — beide wie ehedem, und ich hätte Dich nicht verloren!“ „Schweig,“ unterbrach ihn Martina. „Gönne meinem Herzen wenigstens das ungetrübte Bild des Kindes, ich habe ja nichts auf der Erde als jenen milden Greis in Hartstein und dieses lallende Kind, mir ahnt, daß der Tag kommt, wo Eure wetterwendischen Herzen auch dieses Kind verlassen, und dann —“ Ich vernahm den Schluß von Martina's Worten nicht mehr, es mochte ein Starrkrampf sein, der meine Sinne gefangen nahm, ich weiß nicht wie lange. Ich sah meine Mutter, den Hausarzt und Martina um mich

beschäftigt, als ich erwachte, aber das Alles trat nur wie durch einen Schleier vor mich. Martina verschwand alsbald aus dem unklaren Gemälde, dann meine alte würdige Mutter, endlich sah ich mich mit unserm alten Hausarzt und meiner Dienerin in einem Wagen, und ich wohnte von da ab in einem andern, fremden Hause. Ich bestrebe mich zu ergründen, was mir doch geschehen sei; es war, als müßte ich Jemand suchen, aber wieder konnte ich zu keiner Klarheit durchdringen. Man nannte diesen Zustand Trübsinn und mein Aufenthalt war eine Heilanstalt in einer sehr gesunden Gegend gelegen. Es mochte wohl ein halbes Jahr vergangen sein, als mir von meiner Mutter träumte und ich Morgens meine Dienerin fragte, wo denn die Mama sei. Das Mädchen entgegnete, sie wache über meinen kleinen Knaben, den jungen Baron Hall, der recht hübsch heranwache — jetzt fiel mir

(Fortsetzung folgt im 4. Blatt.)
Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville

Der Ausverkauf der durch den Brand beschädigten Waren zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen dauert fort und werden beispielsweise abgegeben: halbwollene Kleiderstoffe per Meter 20 Pf., Roden per Meter 30 Pf., reinwollene Kleiderstoffe per Meter 50, 60, 75 Pf., Viberin diversen Farben u. Mustern, v. Mtr. 15, 17, 20, 30 Pf., Damen-Jaquettes, Kragen, Capes u. Kindermäntel per Stück Mark 3.—. Andere Artikel Tischtücher, Handtücher, Madapolam, Bettzeug etc. etc. im Verhältnis.

Wir machen speciell darauf aufmerksam, dass die Waren meist nur durch das Wasser etwas gelitten haben.

Reiss & Kahn,
Mainz, Schöfferstraße 17.

Jakob Müller VI.

Mainz, Große Bleiche 38.

Wegen Verkauf meines Geschäftes und der am 1. Januar 1900 erfolgenden

Geschäfts-Uebergabe

unterstelle ich mein gesamtes Warenlager, bestehend in anerkannt nur besten

Spielwaren

und

Galanteriewaaren

einem großen

Weihnachts-Ausverkauf

zu billigsten festen Preisen.

Besonders empfehle:

Feine Gelenk-Puppen, Puppengestelle, Köpfe etc.

Das neueste und schönste in:

Gesellschafts- und Arbeitsspielen, Richter's Anker-Steinbaukasten.

Das Vollenbeste in: Eisenbahnen mit Schienen, Gleise und Weichen, Eisenbahnställe einzeln, Reit- und Schaukelpferde, Fuhrwerke aller Art, Läden, Küchen, Ställe, Theater.

nur des neuesten und schönsten auf diesem Gebiete.

Puppen-Reparaturen

erbitte ich schon jetzt und werden dieselben auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Um vor Weihnachten mit meiner

Damen-Confektion

vollständig zu räumen, verkaufe alle Artikel spottbillig, ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis.

Jean Meyer,

(Inh. Thekla Haussen),

Ludwigstraße

Mainz

Gde Juststraße.

Altestes Mäntel-Geschäft am Platz.

An den Sonntagen vor Weihnachten bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.

Riessner Oefen

Patent-Dauerbrandöfen

von Schreiber, Reismann, Gienanth,
alles mit Zeiger-Regulierung.



Irische Oefen, Petroleumheizöfen,
Wurmbachöfen, Kelleröfen, Steinkohlen-
Säulen- und Regulier-Oefen.

Reichhaltiges Herdinger.

Kohlenkasten, Ofenschirme, Feuergeräte

Große Auswahl. Billige Preise.

Lieferung franko jeder Bahnstation.



A. J. Friedmann, Mainz.

Neu! Kronen-Ofen. Neu!

Dauerbrand mit vollständiger Rauchverbrennung.
Ueberraschend geringer Kohlenverbrauch.

67 000 Abonnenten!

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

nebst seinen 5 wertvollen Beiblättern

Der „Zeitgeist“, früher „Montagsbeibl.“ „Deutsche Vefehalle“ illustrierte Sonntagsbeilage.	„Mit“ farbig illustriertes Wochenblatt	„Technische Rundschau“ illustrierte Fachzeitschrift „Haus, Hof Garten“ Wochenbeilage.
---	---	--

Diese am meisten gelesene und verbreitete liberale deutsche Zeitung

großen Stils, täglich zweimal in einer Morgen- und Abendausgabe, auch Montags erscheinend, zeichnet sich durch Reichhaltigkeit und sorgfältige Sichtung des gebotenen Inhalts aus und steht in Bezug auf rasche, zuverlässige Berichterstattung ihrer an allen Plätzen in- und Auslandes angeordneten Special-Korrespondenten an erster Stelle.

Im Roman-Feuilleton erscheint ein groß angelegter Roman: „Frühlings-Evangelium“ von Schulte vom Brühl. Dieses vorzügliche Werk wird unmissverständlich bei den Lesern die warmste Aufnahme finden.

Ausführliche Parlamentsberichte

bringt das „Berliner Tageblatt“ in einer besonderen Ausgabe, die, noch mit den Nachrichten, verandt, am Morgen des nächsten Tages den Abonnenten zugeht. — Probenummern gratis. — Anzeigen frei von größter Wirkung. — Abonnements für das 1. Quartal zum Preise von 5 Mk. 25 Pf., werden von allen Postanstalten Deutschlands entgegen genommen.

Von heute an den

Monat Dezember

gratis

erhält Jeder den

Mainzer Anzeiger

(Mainzer General-Anzeiger)

welcher den quittierten Postbestellzettel für das 1. Quartal 1900 an unsere Expedition, Große Bleiche 48, in Mainz einfenbet.

Insertionsorgan ersten Ranges.

Probeblätter und Kosten-Anschläge werden gratis versandt.

Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen und täglich frei in's Haus gebracht incl. Postgebühren für das 1. Quartal 1900 nur Mk. 2.65.

Expedition des „Mainzer Anzeiger“
Mainzer General-Anzeiger.

Künstliche Zähne

fertigt für auswärtige Kunden in einem Tage (von früh bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr am Abend.

Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz,
Rathhäuserstraße 16, nahe der Augustinerkirche.

Schulranzen

Portemonnaies, Cigarren-Etui's

Gesentträger, Reiseartikel und Sandalen.

Tapeten und Linoleum

neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler- und Polster-Artikel empfiehlt

Jakob Geiser,

vormalig: Josef Faerber,
Sattler u. Tapezierer.

Ellville, Hauptstraße.

Seiden-Postkarten

mit folgenden Ansichten!

„Kölner Dom“, „Düsseldorfer Rheinbrücke“, „Prinz Heinrich“, „Radfahrerin“, „Niederwaldendental“, „Rose“, „Korablume“ etc. zu haben bei

Alwin Boege,

Buchdruckerei u. Papierhandlung.

L. Manes
Schöffersstr. 9. Mainz Schöffersstr. 9.

Arbeitschuhe
Schaffensstiefel

Herrn, Damen u. Kinder.
besonders praktische f. in den Herbst.

Lederstiefel
Gefütterte

Reiche Auswahl
aller Arten

Schuhwaaren
zu billigsten, festen Preisen.

Winterschuhe
für
Herren, Damen u. Kinder
in allen Preislagen.

L. Manes
Schöffersstr. 9. Mainz Schöffersstr. 9.

Filzpantoffel
für Kinder von 50 Pf. an.
Damen v. 80 Pf. an, Herren v. 1 M. an.

L. Manes
Schöffersstr. 9. Mainz Schöffersstr. 9.

Filzschürstiefel v. 3 M. an.
Damen
Filzschürstiefel von 4 M. an.

LOHNBUECHER

Alwin Voegelé

**Wegen Geschäftsveränderung
Räumungs-Anverkauf**

D. Grau & Sohn,
5 Umbach 5.

Die großen Bestände von
Herren- u. Knabenkleider, Herbst- u. Winterüberzieher,
Lodenjoppen, ebenso Unterhosen, Unterjacken, gestricke Jacken,
Normalhemden und Arbeitskleider

werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Herren-Anzüge	Ausverkaufspreis	8.—, 12.—, 18.—, 20.— u. 24.— M.
Herren-Winter-Überzieher	"	9.—, 14.—, 21.— u. 27.— M.
Herren-Herbst-Überzieher	"	11.—, 15.—, 23.— u. 25.— M.
Knaben-Anzüge	"	2.25, 4.50, 7.50 u. 12.— M.
Knaben-Paletots	"	2.75, 5.—, 8.— u. 11.— M.
Lodenjoppen	"	3.50, 5.50, 7.50 u. 9.— M.
Hosen	"	1.50, 2.50, 5.50 u. 7.50 M.
Gestricke Jacken	"	1.—, 2.—, 3.— u. 4.50 M.
Unterhosen	"	60 ¢, 85 ¢, 1.20, 1.50 u. 2.— M.
Normalhemden	"	80 ¢, 1.—, 1.50, 2.25 u. 3.— M.

Manufacturwaren

Lama, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Barchent, Cattune,
Strümpfe, Cravatten etc. etc.

um halben Preis nur bei

D. Grau & Sohn
Mainz, Umbach 5.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle
als passende Weihnachtsgeschenke
Größte Auswahl
in

Wappenwagen

Sportwagen

Blumentische

Rohrsessel

Brillant-Patent-Klappstühle

Leiterwagen

ferner Arm-, Wasch-, Flaschen-, Fahrradkörbe,
Haushaltungs- und Versandtkörbe
und sonstige Korbwaren.
Eigene Reparatur-Werkstätte im Hause.
Aufmerksame Bedienung
findet man nur in dem
Korbwaren-Geschäft

G. Schneider,

Mainz,

Mailandsgasse 7, nahe dem Markt.
im „Goldenen Rebstock“.

Christbaumschmuck

in schöner Auswahl sowie
Christbaumkerzen
von Wachs und Paraffin empfiehlt billigt:
Max Schuster.

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

6 Schillerplatz 6

(bisheriger Laden der Mantelfabrik Max Schreiber)
überlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche
Reise-Artikel, echte Rohrplattentoffer,
feine Lederwaren,
Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,
sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

M. Petri,

MAINZ, Schusterstrasse 54,

(gegenüber dem Tieg'schen Warenhaus)

empfiehlt für die Herbst-Saison

Filz-Plüsch-Loden-Hüte

Cylinder u. Chapeau-Claque

Mützen in allen Formen und Stoffen.

Regenschirme und Cravatten

Alles in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

Für Weihnachten.

Grösste Auswahl am Platze.

Enormes Lager in jeder Art und Preislage.

*Anerkannt
nur beste
Qualitäten.*

Wäsche

*tadellose
geschmack-
volle Ver-
arbeitung.*

wirklich auffallend billigen Preisen.

Unterkleider	Kragenn. Manschetten	Taschentücher	Kinder-Ausstattungen
--------------	----------------------	---------------	----------------------

Unterkleider

Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen, Bieberhemden für Herren, Damen und Kinder
nur beste Qualitäten! Auffallend billig!

Steppdecken

und

Colt ern

in sehr geschmackvoller Auswahl

Tischdecken

und

Gardinen

in modernen, stylvollen Dessins

hervorragend billig.

Bettdecken.	Piquédecken.	Fülldecken.	Spachteldecken.
-------------	--------------	-------------	-----------------

W a a r e n - H a u s

Frank & Bae r

Mainz

11 Ludwigstrasse 11

Ecke der Juststrasse.